

Wie schneide ich... Hecken

Der optimale Schnittzeitpunkt

Hecken werden idealerweise im Frühjahr und Frühsommer, d.h. im Mai und Juni und dann wieder ab der zweiten Hälfte August bis Ende Oktober geschnitten. Hecken von laubabwerfenden Gehölzen können auch im Winter geschnitten werden. Bei einem Schnitt im Herbst wird eine allfällige Vogelbrut in der Hecke nicht gestört.

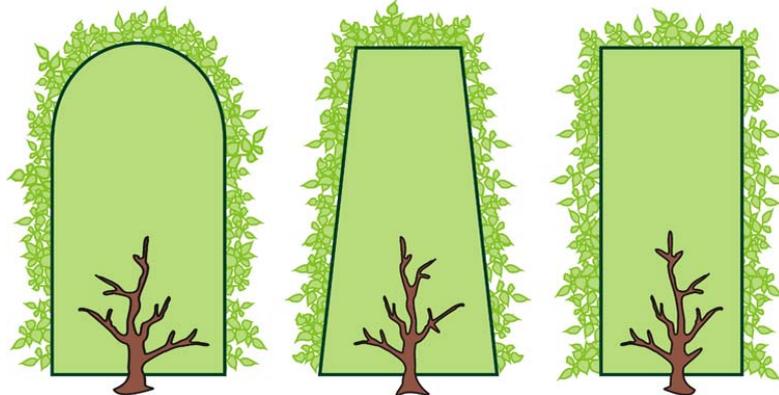
In der Regel genügt ein Schnitt pro Jahr, doch es gilt: je öfter eine Hecke geschnitten wird, desto dichter wird sie. Deshalb lohnt es sich, frisch gepflanzte Hecken zweimal jährlich zu schneiden.

Werkzeuge

Für den Heckenschnitt eignen sich elektrische Heckenscheren genau so wie die von Hand zu benützenden Heckenscheren. Mit den Hand-Heckenscheren ist ein präziserer Schnitt möglich, was vor allem beim Schnitt von Formen von Vorteil ist.

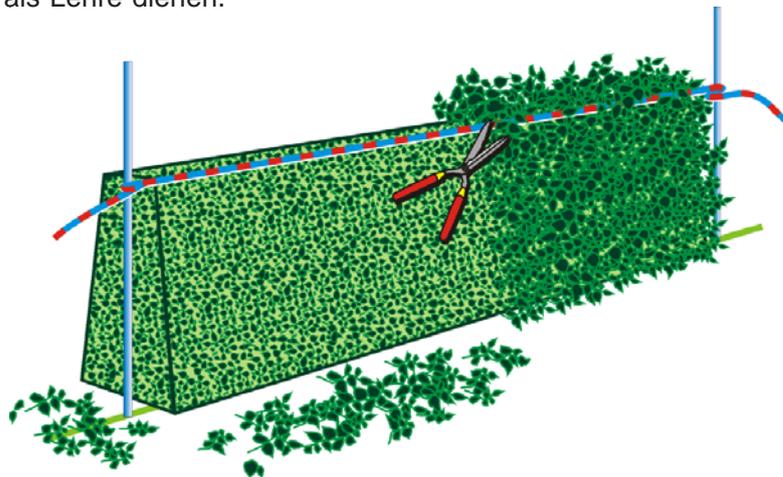
Heckenform

Die Hecke sollte so geschnitten werden, dass sie oben schmaler ist als unten. In jedem Fall darf sie oben nicht breiter sein, da sonst ein Auskahlen der Basis möglich ist. Folgende Heckenformen sind denkbar:



Tipp!

Für einen formvollendeten Schnitt können entlang der Hecke Schnüre gespannt werden, die als Lehre dienen.



Düngung von Hecken

Hecken müssen in der Regel nicht gedüngt werden. Eine Düngung kann sogar nachteilig sein, da sie das Triebwachstum anregt, was wiederum den Schnittaufwand erhöht. Wenn gedüngt werden soll, dann am zweckmässigsten mit einem Langzeitdünger wie Osmocote oder Tardit.

Rusterholz Pflanzcenter AG

Alte Landstrasse 78
8942 Oberrieden

Tel +41 (0)44 720 40 31
Fax +41 (0)44 720 40 29
www.rusterholzag.ch

